



Apostel Storck in Friedrichsfeld

Am Mittwoch, dem 13. Juni 2012 besuchte Apostel Rainer Storck die Gemeinde Friedrichsfeld.

Gott will heben, tragen und erretten

Zu Beginn seiner Predigt, verwies der Apostel auf ein Bibelwort, welches der Bezirksapostel einen Tag zuvor verwandt hatte: „...ich (Gott) will heben und tragen und erretten...“ (Jesaja 46, aus 4).

Der Apostel verband das Merkmal des Aufhebens mit Gott, unserem himmlischen Vater, der uns auch aus scheinbar ausweglosen Situationen helfe. Des Weiteren trage er uns auch ein Stück weit, indem er uns hilft, weiter zu gehen auf unserem Lebens- und Glaubensweg. Schlussendlich lasse uns die Gnade Gottes teilhaben an dem Tag der Wiederkunft Christi. Dies sei das umfassende Heil der Seele, ihre endgültige Errettung.

Reden, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist

Der Hauptteil der Predigt behandelte das Bibelwort aus Epheser 4, 29. Der Apostel stellte deutlich dar, welche negativen Auswirkungen ein gesprochenes oder geschriebenes Wort haben kann. Es gelte deshalb, sorgfältig zu kommunizieren und über erbauende Themen zu reden. Dies geschehe beispielsweise, wenn wir über unseren Glauben und insbesondere über das Glaubensziel, die Wiederkunft Christi, miteinander sprechen. Weiterhin sei das Gebet eine große aufbauende Macht, besonders in der Fürbitte, also wenn es für den Nächsten eingesetzt oder mit dem Nächsten ein gemeinsames Gebet gesprochen werde.

Nach der Sündenvergebung empfing Marvin Volke aus der Gemeinde Dorsten das [Sakrament der Heiligen Versiegelung](#). Im Anschluss daran feierte der Apostel mit der Gemeinde das Heilige Abendmahl und beendete anschließend den Gottesdienst mit Gebet und Schlusseggen.

[weitere Fotos:](#)

20. Juni 2012

